

Erfahrungsbericht: Erasmus-Auslandsaufenthalt in Cornwall, University of Exeter, England

Vorbereitung

Vor Beginn der Bewerbung habe ich mich ausführlich mit den Studienprogrammen meiner favorisierten Universitäten beschäftigt und verglichen, welche Kurse mir angerechnet werden können. Nachdem ich für die Universität Exeter ausgewählt wurde, musste sehr viel Organisatorisches für Erasmus und die Gasthochschule erledigt werden. Dazu musste vor allem die Learning Agreement ausgefüllt werden und einen Account an der Gasthochschule angelegt werden. Die endgültige Zusage kam dann im April und ich buchte dann auch sofort meinen Flug (Hin- und Rückflug ist kostengünstiger). Nach den Erledigungen bekam ich ein Schreiben von meiner Gasthochschule, wie ich mich in dem Studentenwohnheim bewerben kann.

Unterkunft

Die Unterkunft ist in einem Studentenwohnheim direkt auf dem Campus. Der Campus ist ca. 10 km außerhalb der Stadt Falmouth. In der Wohngemeinschaft teilte man sich die Küche mit acht anderen Studenten. Jeder hatte sein eigenes Zimmer mit Bad. Die Miete ist ziemlich teuer, da man sich direkt auf dem Campus befindet. Andere Alternativen sind private Unterkünfte in Falmouth. Busse fahren alle 10 min vom Campus in die Stadt.

Studium an der Gasthochschule

Die erste Woche an der Uni war die „Organization Week“. Tagsüber konnten sich verschiedene Societies, wie z.B. Sportarten angeschaut werden. Das Abendprogramm gestaltete sich vor allem aus verschiedenen Parties, die man zusammen mit der WG besucht. Studienkollegen oder Erasmus-Studenten lernte man anfangs noch nicht kennen, was etwas schade war.

Die Universität Exeter ist einer der Besten Universitäten in England und weltweit. Das Niveau der Universität ist sehr hoch und die technische Plattform ist ausgesprochen gut organisiert. Das Studieren an sich ist relativ anspruchsvoll, da es ein Masterprogramm war und du keine Sonderposition als Erasmus-Student hattest. Für gewöhnlich bestand der Leistungsnachweis aus Referat und Essay, die innerhalb der Vorlesungszeit erfolgten.

Alltag und Freizeit

Cornwall ist landschaftlich sehr schön. Ohne Auto ist es jedoch schwer, bestimmte Orte zu erreichen. Die Stadt und der Strand in Falmouth sind sehr schön und mit den Bussen gut zu erreichen. Truro (Hauptstadt von Cornwall) und Newquay (Surferstadt) sind ebenfalls einen Besuch wert. In den verschiedenen Societies werden zusätzlich Ausflüge angeboten.

Fazit

Da man hauptsächlich mit Engländern im Studiengang sowie in der WG zu tun hat, lernt man die englische Kultur kennen. Dennoch gab es viele internationale Studenten aus aller Welt auf dem Campus. Mir persönlich hat das berühmte Erasmus-Flair gefehlt, den ich bei meinem Bachelor Auslandssemester erlebt hatte.

Wer auf eine sehr renommierte Universität mit guten Studiengängen und einer schönen, ruhigen Umgebung möchte, ist hier sehr gut aufgehoben. Wer vor allem auf internationale Kontakte und Unternehmungen Lust hat, sollte andere Universitäten bevorzugen.